



Senatsverwaltung für Finanzen, Klosterstraße 59, 10179 Berlin

An die Senatsverwaltungen (einschließlich Senatskanzlei)
die Verwaltung des Abgeordnetenhauses
die Präsidentin des Verfassungsgerichtshofes
die Präsidentin des Rechnungshofes
die Berliner Beauftragte für Datenschutz und
Informationsfreiheit
die Bezirksämter
die Sonderbehörden
die nicht rechtsfähigen Anstalten
die Eigenbetriebe

nachrichtlich

an die Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des
öffentlichen Rechts

Geschäftszeichen (bitte angeben)

IV B 13- TTVL 1115-1/2014-6-12

Frau Barsch

Tel. +49 30 9020 4205

Christine.Barsch@senfin.berlin.de

www.berlin.de/sen/finanzen

elektronische Zugangseröffnung

gemäß § 3a Absatz 1 VwVfG

poststelle@senfin.berlin.de

De-Mails richten Sie bitte an

post@senfin.berlin.de-mail.de

Klosterstraße 59, 10179 Berlin

11. September 2024

Rundschreiben IV Nr. 26/2024

Neuregelung der Entgelte für die Tarifbeschäftigten, Auszubildenden, dual Studierenden und Praktikantinnen/Praktikanten aufgrund der Tarifeinigung vom 9. Dezember 2023

Anlagen (siehe Anlagenverzeichnis)

Am 9. Dezember 2023 haben die Tarifvertragsparteien des öffentlichen Dienstes der Länder eine Tarifeinigung erzielt. Im Vorgriff auf die noch zu vereinbarenden Änderungstarifverträge können die erhöhten Entgelte nach Maßgabe dieses Rundschreibens berechnet und ausgezahlt werden.

Die Tarifvertragsparteien des öffentlichen Dienstes der Länder haben sich in Potsdam am 9. Dezember 2023 auf die als **Anlage 1** beigefügte Tarifeinigung verständigt.

Nach inzwischen abgelaufener Erklärungsfrist ist die Einigung im Rahmen der danach anstehenden Redaktion von den Tarifvertragsparteien in Änderungstarifverträge umzusetzen.

Ich habe keine Bedenken, im Vorgriff auf die Änderungstarifverträge unter dem Vorbehalt der Rückforderung und unter Ausschluss der Berufung auf den Wegfall der Bereicherung die erhöhten Entgelte nach Maßgabe dieses Rundschreibens zu berechnen und auszuzahlen.

Die Änderungstarifverträge werde ich nach Abschluss der Redaktionsverhandlungen durch gesondertes Rundschreiben bekannt geben.

Im Einzelnen weise ich auf Folgendes hin:

1. Tabellenentgelte

Die Tabellenentgelte der Tarifbeschäftigten in den **Entgeltgruppen 1 bis 15** mit Stand vom 1. Dezember 2022 werden zum **1. November 2024 um 200 €** und zum **1. Februar 2025 um 5,5 %** erhöht. Dabei muss in Summe beider Anhebungen eine Erhöhung von mindestens 340 € erreicht werden (vgl. I. 1. der Tarifeinigung vom 9. Dezember 2023). Die für die Zeit ab dem 1. November 2024 bzw. ab dem 1. Februar 2025 maßgebenden Tabellenentgelte der Anlage B zum TV-L ergeben sich aus den **Anlagen 2 und 3**.

Die Tabellenentgelte für das **Pflegepersonal** und für die Beschäftigten im **Sozial- und Erziehungsdienst** mit Stand vom 1. Dezember 2022 werden ebenfalls zum **1. November 2024 um 200 €** und zum **1. Februar 2025 um 5,5 %** erhöht. Für die Beschäftigten im **Sozial- und Erziehungsdienst** werden zuvor (zum 1. Oktober 2024) neue Tabellenentgelte in der Entgeltgruppe S 9 vereinbart. Die für die Zeit ab 1. Oktober 2024 (nur Anlage G), ab 1. November 2024 und ab 1. Februar 2025 maßgebenden Beträge der Entgelttabellen ergeben sich:

- für Pflegekräfte aus den **Anlagen 4 und 5** (Anlage C zum TV-L),
- für Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst aus den **Anlagen 6, 7 und 8** (Anlage G zum TV-L).

2. Entgelte in individuellen Zwischen- oder Endstufen

Die Tabellenentgelte der Beschäftigten in einer individuellen Zwischen- bzw. Endstufe gemäß § 6 Abs. 4 Satz 1 und § 7 Abs. 2 TVÜ-Länder bzw. nach § 8 Abs. 3 TVÜ-Länder werden ebenfalls werden zum **1. November 2024 um 200 €** und zum **1. Februar 2025 um 5,5 %** erhöht, wobei auch hier sichergestellt sein muss, dass die Beschäftigten in Summe beider Anhebungen eine Erhöhung von mindestens 340 € erhalten (vgl. I. 1. der Tarifeinigung vom 9. Dezember 2023).

Bei Teilzeitbeschäftigten bildet nicht das Teilzeitentgelt, sondern der dem Teilzeitentgelt zugrundeliegende Vollzeitbezug die Bemessungsgrundlage für die vorgenannte Anhebung.

3. Bereitschaftsdienstentgelte (§ 8 Abs. 6, § 42 Nr. 6 und § 43 Nr. 5 TV-L)

Für die unter §§ 42, 43 TV-L fallenden Beschäftigten erhöhen sich gemäß Satz 1 Buchst. d zu I. 4. der Tarifeinigung vom 9. Dezember 2023 die Bereitschaftsdienstentgelte nach **Anlage E**

zum TV-L für die Zeit ab **1. November 2024 um 4,76 %** und ab **1. Februar 2025 um 5,5 %**. Die entsprechenden Werte für diesen Zeitraum sind in den **Anlagen 9 und 10** ausgewiesen.

Für die nicht unter §§ 42, 43 TV-L fallenden Beschäftigten - mit Ausnahme der Ärztinnen und Ärzte im Sinne des § 41 TV-L - gelten die bisher gezahlten Beträge weiter (vgl. § 8 Abs. 6 Satz 2 TV-L).

4. Wechselschicht- und Schichtzulagen nach § 8 Abs. 7 und 8 TV-L

Die Beträge der Wechselschicht- und Schichtzulagen nach § 8 Abs. 7 bzw. Abs. 8 TV-L sind **nicht dynamisch** und betragen deshalb weiterhin **105 €** bzw. **40 €** monatlich und **0,63 €** bzw. **0,24 €** pro Stunde.

Die Zulagen für Beschäftigte im Geltungsbereich des § 43 TV-L, die ständig Wechselschichtarbeit bzw. ständig Schichtarbeit leisten (§ 8 Abs. 7 Satz 1 und Abs. 8 Satz 1 TV-L) sind ebenfalls **nicht dynamisch** und betragen deshalb weiterhin **150 €** bzw. **60 €** monatlich. Bei nicht ständiger Wechselschichtarbeit bzw. nicht ständiger Schichtarbeit betragen die Zulagen für Beschäftigte im Geltungsbereich des § 43 TV-L weiterhin **0,63 €** bzw. **0,24 €** pro Stunde.

5. Persönliche Zulage bei vorübergehender Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit nach § 14 Abs. 3 TV-L

Die allgemeinen Entgelterhöhungen ab 1. November 2024 bzw. ab 1. Februar 2025 wirken sich auch auf die Höhe der persönlichen Zulage bei vorübergehender Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit aus, da sich die Berechnungsgrundlage aufgrund des erhöhten Tabellenentgelts zur Ermittlung der jeweiligen Zulagenhöhe ändert.

6. Garantiebeträge nach § 17 Abs. 4 Satz 2 TV-L

Die Garantiebeträge sind **nicht dynamisch** und werden deshalb nicht erhöht. Sie betragen weiterhin **100 €** bzw. **180 €**.

7. Erschwerniszuschläge nach § 19 TV-L

Die Bemessungsgrundlage des gem. § 19 Abs. 5 Satz 2 TV-L fortgeltenden Tarifvertrages über die Lohnzuschläge gemäß § 29 MTL II (TVZ zum MTL vom 9. Oktober 1963) erhöht sich gemäß Satz 1 Buchst. a zu l. 4. der Tarifeinigung vom 9. Dezember 2023 ab **1. November 2024 um 4,76 %** auf **9,15 €** und ab **1. Februar 2025 um 5,5 %** auf **9,65 €**.

Hieraus leiten sich folgende Zuschläge ab:

Zuschlagsgruppe	Betrag ab 1.11.2024	Betrag ab 1.2.2025
I (5 %)	0,46 €	0,48 €
II (6 %)	0,55 €	0,58 €
III (8 %)	0,73 €	0,77 €
IV (10 %)	0,92 €	0,97 €
V (12 %)	1,10 €	1,16 €
VI (14 %)	1,28 €	1,35 €
VII (16 %)	1,46 €	1,54 €
VIII (20 %)	1,83 €	1,93 €
IX (25 %)	2,29 €	2,41 €
X (31 %)	2,84 €	2,99 €

Die Taucherzuschläge erhöhen sich ebenfalls vom **1. November 2024** an und betragen:

Bei einer Tauchtiefe	Betrag
bis zu 5 m	22,92 €
von über 5 bis 10 m	27,89 €
von über 10 bis 15 m	34,84 €
von über 15 bis 20 m	44,82 €
über 20 m je 5 m um	9,95 €
für Arbeiten im Wasser im Taucheranzug	5,29 €

Zum 1. Februar 2025 erhöhen sich die Taucherzuschläge nicht. Sie bleiben unverändert.

Für Beschäftigte, deren Arbeitsverhältnis zum Land Berlin über den 31. Oktober 2010 hinaus fortbesteht und auf deren Tätigkeit zu diesem Zeitpunkt der BMTG/BMT-G-O Anwendung fand, gilt für die Dauer der ununterbrochenen Wahrnehmung dieser Tätigkeiten weiterhin der Berliner Bezirkstarifvertrag Nr. 3 zum BMT-G. Die vom 1. November 2024 bis zum 31. Januar 2025 und die vom 1. Februar 2025 an geltenden Beträge entnehmen Sie den **Anlage 20 und 21**.

8. Bemessungsgrundlage für die Entgeltfortzahlung nach § 21 TV-L

Nach der Protokollerklärung Nr. 4 zu § 21 Satz 2 und 3 TV-L sind in den Fällen, in denen nach einer allgemeinen Entgeltanpassung ein Entgeltfortzahlungstatbestand (z. B. Urlaub, Krankheit) eintritt, die berücksichtigungsfähigen Entgeltbestandteile, die vor der Entgeltanpassung zustanden, um 90 % des Vomhundertsatzes für die allgemeine Entgeltanpassung zu erhöhen. Der Erhöhungssatz beträgt mithin zum **1. November 2024 4,28 %** und zum **1. Februar 2025 4,95 %** (vgl. Satz 2 zu I. 4. der Tarifeinigung vom 9. Dezember 2023).

9. Einsatzzuschlag für Ärztinnen und Ärzte nach § 3 Abs. 10 i. d. F. des § 42 Nr. 2 TV-L

Der Einsatzzuschlag für Ärztinnen und Ärzte erhöht sich in den Fällen des § 42 Nr. 2 TV-L ab **1. November 2024** um 3,87 % von 22,12 € auf **22,98 €** und ab **1. Februar 2025** um 5,5 % von 22,98 € auf **24,24 €**.

10. Zulagen für Beschäftigte in der Pflege und in Gesundheitsberufen

Bezüglich der Zulagen für Beschäftigte in der Pflege und in Gesundheitsberufen wird auf das Rundschreiben IV Nr. 9/2024 vom 31. Januar 2024 verwiesen. Die Höhe der jeweiligen Zulage kann, nunmehr zusammengefasst, den **Anlagen 11, 12 und 13** dieses Rundschreibens entnommen werden.

11. Besitzstandszulagen für frühere Vergütungsgruppenszulagen (§ 9 TVÜ-Länder)

Soweit eine Vergütungsgruppenszulage aufgrund § 9 TVÜ-Länder als Besitzstandszulage zusteht, wird der Betrag der Besitzstandszulage ab **1. November 2024 um 4,76 %** und ab **1. Februar 2025 um 5,5 %** erhöht (vgl. Satz 1 Buchst. b zu I. 4. der Tarifeinigung vom 9. Dezember 2023).

12. Kinderbezogene Entgeltbestandteile (§ 11 TVÜ-Länder)

Die Besitzstandszulage gemäß § 11 TVÜ-Länder erhöht sich ab **1. November 2024 um 4,76 %** von 128,98 € auf **135,12 €** und ab **1. Februar 2025 um 5,5 %** von 135,12 € auf **142,55 €** (vgl. Satz 1 Buchst. b zu I. 4. der Tarifeinigung vom 9. Dezember 2023).

Sofern bisher auch Anspruch auf einen Kindererhöhungsbetrag bestand (Kindererhöhungsbeträge wurden unter bestimmten Voraussetzungen an die bisherigen Angestellten der Vergütungsgruppen X bis VIII sowie Kr. I und Kr. II BAT/BAT-O und die bisherigen Arbeiterinnen/Arbeiter der Lohngruppen 1 bis 4 MTArb/MTArb-O gezahlt), wird zunächst der Kindererhöhungsbetrag der bisherigen Besitzstandszulage zugerechnet und dann der Gesamtbetrag zum 1. November 2024 um 4,76 % und zum 1. Februar 2025 um 5,5 % erhöht. Die Einbeziehung auch des Kindererhöhungsbetrages in die Dynamisierung ergibt sich aus § 11 Abs. 2 Satz 2 TVÜ-Länder.

13. Strukturausgleich (§ 12 TVÜ-Länder)

Die Beträge der Strukturausgleiche sind **nicht dynamisch** und verändern sich deshalb weder am 1. November 2024 noch am 1. Februar 2025.

14. Entgeltgruppen 2 Ü, 13 Ü und 15 Ü (§ 19 Abs. 1 bis 3 TVÜ-Länder)

Die Beträge der Entgeltgruppen 2 Ü, 13 Ü und 15 Ü werden ab 1. November 2024 bzw. zum 1. Februar 2025 in gleicher Weise erhöht wie die Tabellenentgelte nach § 15 TV-L (vgl. I. 1. Satz 1 der Tarifeinigung vom 9. Dezember 2023). Für die Zeit ab **1. November 2024** gelten folgende Beträge (in €):

a) Entgeltgruppe 2 Ü

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
2.569,86	2.777,93	2.857,48	2.955,41	3.022,72	3.114,51

b) Entgeltgruppe 13 Ü

Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4a	Stufe 4b	Stufe 5	Stufe 6
4.708,07	4.948,54	5.367,63	5.793,59	6.446,27	6.633,67

c) Entgeltgruppe 15 Ü

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5
6.322,63	6.995,90	7.634,88	8.053,95	8.157,04

Für die Zeit ab **1. Februar 2025** gelten folgende Beträge (in €):

a) Entgeltgruppe 2 Ü

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
2.711,20	2.930,72	3.014,64	3.117,96	3.188,97	3.285,81

b) Entgeltgruppe 13 Ü

Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4a	Stufe 4b	Stufe 5	Stufe 6
4.967,01	5.220,71	5.662,85	6.112,24	6.800,81	6.998,52

c) Entgeltgruppe 15 Ü

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5
6.670,37	7.380,67	8.054,80	8.496,92	8.605,68

15. Besitzstandszulage für die frühere Programmierzulage (§ 29f Abs. 2 TVÜ-Länder)

Die Programmierzulage, die Beschäftigten als Besitzstand über den 31. Dezember 2020 hinaus gewährt wird (§ 29f Abs. 2 TVÜ-Länder), ist **nicht dynamisch**. Sie beträgt weiterhin **23,01 €**.

16. Angleichungszulage für Lehrkräfte (Anhang 1 zur Entgeltordnung Lehrkräfte)

Die monatliche Angleichungszulage von **105 €** ist **nicht dynamisch** und verändert sich deshalb nicht.

17. Entgeltgruppenzulagen nach Teil II der Entgeltordnung zum TV-L

Die Entgeltgruppenzulagen gemäß Teil II der Entgeltordnung zum TV-L erhöhen sich zum **1. November 2024 um 4,76 %** und zum **1. Februar 2025 um 5,5 %** (Satz 1 Buchst. c zu I. 4. der Tarifeinigung vom 9. Dezember 2023). Die ab diesen Zeitpunkten geltenden Beträge ergeben sich aus den **Anlagen 12 und 13**.

18. Funktionszulagen nach Teil II Abschnitte 5 und 8 der Entgeltordnung zum TV-L

Die Funktionszulagen für

- Beschäftigte im Fernmeldebetriebsdienst gemäß Nr. 3 der Protokollerklärungen zu Abschnitt 5 Unterabschnitt 2 und
- für Fremdsprachenassistenten (Fremdsprachensekretäre) gemäß Nr. 1 der Vorbemerkungen zu Abschnitt 8 Unterabschnitt 3

des Teils II der Entgeltordnung zum TV-L erhöhen sich zum **1. November 2024 um 4,76 %** und zum **1. Februar 2025 um 5,5 %** (Satz 1 Buchst. c zu l. 4. der Tarifeinigung vom 9. Dezember 2023). Die ab diesen Zeitpunkten geltenden Beträge ergeben sich aus den **Anlagen 12 und 13.**

19. Techniker- und Meisterzulage sowie Außendienstzulage in der Steuerverwaltung nach Teil II der Entgeltordnung zum TV-L

Die Technikerzulage nach den Vorbemerkungen zu Abschnitt 9 Unterabschnitt 1, Abschnitt 19, Abschnitt 22 Unterabschnitt 1 und Abschnitt 23, die Meisterzulage nach den Vorbemerkungen zu Abschnitt 3, Abschnitt 15 und Abschnitt 24 Unterabschnitte 2 und 3 sowie die Außendienstzulage in der Steuerverwaltung nach der Vorbemerkung Nr. 2 zu Abschnitt 21 des Teil II der Entgeltordnung zum TV-L sind **nicht dynamisch**. Sie betragen weiterhin **23,01 €** bzw. **38,35 €** (Techniker- und Meisterzulage) und **17,05 €** bzw. **38,35 €** (Außendienstzulage Steuerverwaltung).

20. Zulagen im Bereich Sozial- und Erziehungsdienst

20.1 Zulage für bestimmte Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst der Länder Berlin, Bremen und Hamburg

Bezüglich der Zulagen für bestimmte Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst der Länder Berlin, Bremen und Hamburg in der Pflege und in Gesundheitsberufen wird auf das Rundschreiben IV Nr. 9/2024 vom 31. Januar 2024 verwiesen.

20.2 Heimzulage nach Teil II Abschnitt 20 der Entgeltordnung zum TV-L

Nach Satz 1 zu II. 2. der Tarifeinigung vom 9. Dezember 2023 erhöhen sich die in Abschnitt 20 des Teils II der Entgeltordnung geregelten Beträge der Heimzulage ab **1. Oktober 2024:**

- in Unterabschnitt 1, Satz 1 Buchstabe a der Vorbemerkung Nr. 1, in Unterabschnitt 4, Absatz 1 Satz 1 Buchstabe a der Vorbemerkung und in Unterabschnitt 6, Satz 1 Buchstabe a der Vorbemerkung von derzeit 61,36 € auf **100 €**,
- in Unterabschnitt 1, Satz 1 Buchstabe b der Vorbemerkung Nr. 1, in Unterabschnitt 4, Absatz 1 Satz 1 Buchstabe b der Vorbemerkung und in Unterabschnitt 6, Satz 1 Buchstabe b der Vorbemerkung von derzeit 30,68 € auf **50 €** sowie
- in Unterabschnitt 5, Satz 1 der Vorbemerkung von derzeit 40,90 € auf **65 €**.

Im Rahmen der Redaktion wird ferner eine Überarbeitung des Anwendungsbereichs der Heimzulage geprüft. Dabei wird die Rechtsentwicklung im SGB IX und SGB VIII berücksichtigt (vgl. Sätze 1 bis 3 zu II. 2. der Tarifeinigung vom 9. Dezember 2023).

20.3 Wegfall besonderer Regelungen zur Stufenlaufzeit

Die besonderen Regelungen zu Stufenlaufzeiten für bestimmte Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst (Teil II Abschnitt 20 der Anlage A zum TV-L) und allgemein für alle Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst (§ 52 Nr. 3 TV-L) entfallen zum 1. Oktober 2024 (vgl. Buchst. a und b zu II. 2. der Tarifeinigung vom 9. Dezember 2023). Durchführungshinweise hierzu werden gesondert bekannt gegeben.

21. Zulagen für Pflegekräfte nach Teil IV der Entgeltordnung zum TV-L bzw. nach § 43 Nr. 8 TV-L

Die Beträge der Zulagen für Beschäftigte im Pflegedienst gemäß:

- Nr. 11 der Vorbemerkungen zu Abschnitt 1
- Protokollerklärung Nr. 3 zu Abschnitt 1
- Nr. 9 der Vorbemerkungen zu Abschnitt 2

jeweils des Teils IV der Entgeltordnung zum TV-L erhöhen sich zum **1. November 2024 um 4,76 %** und zum **1. Februar 2025 um 5,5 %** (Satz 1 Buchst. c zu I. 4. der Tarifeinigung vom 9. Dezember 2023). Die ab diesen Zeitpunkten geltenden Beträge ergeben sich aus den **Anlagen 12 und 13**.

Die Zulage nach § 43 Nr. 8 TV-L ist **nicht dynamisch** und beträgt weiterhin **45 €** monatlich.

22. Vorarbeiterzulage nach Teil III der Entgeltordnung zum TV-L

Die Beträge der in Nr. 8 der Vorbemerkungen zu Teil III der Entgeltordnung zum TV-L geregelten Vorarbeiterzulage sind in Abschnitt III der Anlage F zum TV-L ausgewiesen. Sie erhöhen sich zum **1. November 2024 um 4,76 %** und zum **1. Februar 2025 um 5,5 %** (Satz 1 Buchst. c zu I. 4. der Tarifeinigung vom 9. Dezember 2023). Die ab diesen Zeitpunkten geltenden Beträge ergeben sich aus den **Anlagen 12 und 13**.

23. Auszubildende, dual Studierende sowie Praktikantinnen und Praktikanten

Die monatlichen Ausbildungsentgelte der Auszubildenden nach dem TVA-L BBiG, dem TVA-L Pflege, die monatlichen Studienentgelte der dual Studierenden nach dem TVdS-L sowie die monatlichen Entgelte der Praktikantinnen und Praktikanten nach dem TV Prakt-L werden ab **1. November 2024** um einen Festbetrag von **100 €** und ab **1. Februar 2025** um einen

Festbetrag von **50 €** erhöht (vgl. Buchst. a und b zu I. 3. der Tarifeinigung vom 9. Dezember 2023).

Die ab 1. November 2024 bzw. ab 1. Februar 2025 geltenden Ausbildungsentgelte, Studienentgelte für ausbildungsintegrierte dual Studierende nach § 1 Absatz 1 Satz 3 Buchstabe a TVdS-L und Praktikantenentgelte sind den **Anlagen 14 und 15** zu entnehmen.

24. Pauschalentgelte der Personenkraftwagenfahrer

Für Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer im Geltungsbereich des Pkw-Fahrer-TV-L ergeben sich die ab 1. November 2024 bzw. ab 1. Februar 2025 maßgeblichen Pauschalentgelte aus den **Anlagen 16 und 17**.

25. Grenzbeträge nach § 39 ATV

Die Grenzbeträge nach § 39 Abs. 1 und 2 ATV leiten sich aus den Entgelttabellen des TVöD ab und ändern sich demnach aufgrund der Tarifeinigung vom 9. Dezember 2023 nicht. Sie betragen im Jahr 2022 und 2023 bzw. ab dem Jahr 2024 daher einheitlich in den Tarifgebieten Ost und West:

	in den Fällen des	
	§ 39 Abs. 1 ATV	§ 39 Abs. 2 ATV
ab 1. April 2022	8.022,17 €	8.094,46 €
ab 1. März 2024	8.712,58 €	8.778,71 €
im Monat der Jahressonderzahlung 2022/2023	12.835,46 €	12.285,76 €
im Monat der Jahressonderzahlung ab 2024	13.940,12 €	13.324,33 €

26. Theaterbetriebszulage

Die ab 1. November 2024 bzw. ab 1. Februar 2025 an geltenden Beträge sind der **Anlage 18 und 19** zu entnehmen.

27. Stundenentgelte und Zeitzuschläge

Die vom 1. Oktober bis zum 31. Oktober 2024 maßgebenden Tabellen der Stundenentgelte und Zeitzuschläge für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst (§ 52 TV-L) sind den **Anlagen 22 und 25** zu entnehmen.

Die vom 1. November 2024 bis 31 Januar 2024 maßgebenden Tabellen der Stundenentgelte und Zeitzuschläge sind den **Anlagen 23 bis 24 und 26 bis 27** zu entnehmen.

Im Auftrag

Michael Weidenhammer

Senatsverwaltung für Finanzen, Klosterstraße 59, 10179 Berlin

barrierefreier Zugang über Rolandufer, Hof 1

Verkehrsverbindungen:

U-Bahnlinie 2 Klosterstraße

U-Bahnlinie 8 und S-Bahnlinien 3, 5, 7, 9 Jannowitzbrücke

Die Datenschutzerklärung nach Art. 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) finden Sie unter dem Link www.berlin.de/finanzen/datenschutz. Sollten Sie keine Möglichkeit des Abrufs haben, bitten wir um kurze Nachricht; die Datenschutzerklärung wird Ihnen dann per E-Mail oder auf dem Postweg zugesandt.